

---

Subject: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [kkoo](#) on Tue, 18 Sep 2012 09:21:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-09/armuts-und-reichtumsbericht-2012>

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [mike.](#) on Tue, 18 Sep 2012 10:53:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Tue, 18 September 2012

11:21 <http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-09/armuts-und-reichtumsbericht-2012>

und wir zahlen deren Zinsen+Zinsensinsen usw..  
mathematische gesehen geht sich das gar nicht mehr aus

deren zinsen zahlen wir über steuern !

irgendwann kommt die revolution

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [kkoo](#) on Tue, 18 Sep 2012 11:14:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mike. schrieb am Tue, 18 September 2012 12:53kkoo schrieb am Tue, 18 September 2012

11:21 <http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-09/armuts-und-reichtumsbericht-2012>

und wir zahlen deren Zinsen+Zinsensinsen usw..  
mathematische gesehen geht sich das gar nicht mehr aus

deren zinsen zahlen wir über steuern !

irgendwann kommt die revolution

die kommt nicht. das dachte marx ja schon, dass das proletariat von selbst aufstehen wuerde.  
war aber nicht, oder in zu geringem masze. wenn heute einer rufen wuerde: geringverdiener aller  
laender, vereinigt euch: da wuerde nich viel passieren. ausser vielleicht grad in suedeuropa.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Yes No](#) on Tue, 18 Sep 2012 11:19:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ist eine Revolution im Sinne einer Gewalttätigkeit überhaupt notwendig -- ich denke nein. Hierzulande haben die Menschen ab und zu die Wahl; unverständlicher Weise wählen sie dann stets "weiter so wie bisher". Demzufolge: selber schuld.

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [koo](#) on Tue, 18 Sep 2012 11:28:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

swipe schrieb am Tue, 18 September 2012 13:19 Ist eine Revolution im Sinne einer Gewalttätigkeit überhaupt notwendig -- ich denke nein. Hierzulande haben die Menschen ab und zu die Wahl; unverständlicher Weise wählen sie dann stets "weiter so wie bisher". Demzufolge: selber schuld.

ja, sehe ich auch so. leider. das gemeine ist ja auch, dass links derart diffamiert ist, dass da keine mehrheiten zustande kommen. eigentlich haben die linken politischen eliten - die "funktionaere" - des 20.jahrhunderts einen riesenschaden angerichtet: von oben herab wollten sie alles regeln, und das ist vielerorts in barbarei ausgeartet. sogar die reformbewegungen innerhalb der linken wurden ausgemerzt. sieht man sehr genau bei stalin. wens interessiert: mal "Aesthetik des Widerstandes" lesen von peter weiss: wie da die linken arbeiter und intellektuellen in spanien gegen die nazis kaempfen, und moskau bereitet derweil den hitler-stalin-pakt vor...

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [pilos](#) on Tue, 18 Sep 2012 11:36:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

swipe schrieb am Tue, 18 September 2012 14:19 Ist eine Revolution im Sinne einer Gewalttätigkeit überhaupt notwendig -- ich denke nein. Hierzulande haben die Menschen ab und zu die Wahl; unverständlicher Weise wählen sie dann stets "weiter so wie bisher". Demzufolge: selber schuld.

... die cdu/fdp ist genau so schlecht wie rot/grün...wem haben wir den zügellosen kapitalismus zu verdanken und die agenda 2010, senkung des spitzensteuersatzes, rente-niveausenkung...dem "genossen der bosse"...und jetzt tut rot/grün so verlogen....wir haben damit doch gar nix zu tun....wir verstehen gar nicht wieso wir nicht aus dem %-tief nicht rauskommen...

und die anderen parteien sind mit sich selbst beschäftigt...

wir haben 2200 milliarden schulden und in den nächsten 20-30 jahre werden wir 3200 milliarden schulden haben...es stehen nämlich 1000 milliarden pensionen für beamten zur auszahung

und keine rücklagen...

mal sehen wie sie das mit der schuldenbremse unter einem hut bringen....

auch so eine große Pharisäerin

<http://de.nachrichten.yahoo.com/nahles-wirft-regierung-unt%C3%A4tigkeit-bei-der-armutsbek%C3%A4mpfung-vor-111245100.html>

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"  
Posted by [Paperbird](#) on Tue, 18 Sep 2012 11:54:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Pilos:...wem haben wir den zügellosen kapitalismus zu verdanken und die agenda 2010, senkung des spitzensteuersatzes, rente-niveausenkung...dem "genossen der bosse"...und jetzt tut rot/grün so verlogen....wir haben damit doch gar nix zu tun....wir verstehen gar nicht wieso wir nicht aus dem %-tief nicht rauskommen...

Genau so isses!!!

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"  
Posted by [kkoo](#) on Tue, 18 Sep 2012 12:03:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=pilos schrieb am Tue, 18 September 2012 13:36]swipe schrieb am Tue, 18 September 2012 14:19

... die cdu/fdp ist genau so schlecht wie rot/grün...wem haben wir den zügellosen kapitalismus zu verdanken und die agenda 2010, senkung des spitzensteuersatzes, rente-niveausenkung...dem "genossen der bosse"...und jetzt tut rot/grün so verlogen....wir haben damit doch gar nix zu tun....wir verstehen gar nicht wieso wir nicht aus dem %-tief nicht rauskommen...

Die SPD ist spaetestens seit Schroeder keine sozial-demokratische Partei mehr. Das ist

uebrigens auch bei anderen sich sozialdemokratisch nennenden Parteien in Europa so. Das sind eigentlich alles sozial-liberale Parteien. In D-land hat es folgerichtig im linken SPD-Fluegel die Abspaltung gegeben: siehe Lafontaine.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [mike](#) on Tue, 18 Sep 2012 12:26:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

vergiss cdu, spd usw..

Schulden DE

<http://www.staatsverschuldung.de/schuldenuhr.htm>

Schulden AT

<http://www.staatsschulden.at/>

keine partei bringt das wieder in ordnung

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 18 Sep 2012 13:01:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier wurden jetzt die letzten Jahre im Zeitraffer aufgerollt. Konzepte Freunde, an denen scheiterte es bislang nicht am Protest allein.

Wählen kann man im Grunde genommen nichts ruhigen Gewissens das ist mal kla. Aber kann ich mich wie die letzten 6 Jahre einfach so der immer zorniger und paranoider werdenden Protestbewegung egal ob Antifa, Occupy oder sonstwie anschließen? Auch nicht wirklich. Ich persönlich will keine Revolution, es wäre eine reine Zornrevolution, ich setze nach wie vor auf tiefgreifende Reformen für die natürlich auch um sie zu erzwingen ein hohes Maß an Engagement und Protest nötig ist.

Aber kreativer Protest, teilweise sogar illegaler Protest so lange es nicht in Totschlag und blinder Zerstörung ausartet. Die Protestbewegung feiert sich immer als kreativ selbst wenn sie nur ein paar Dutzend Luftballons in die Luft ablassen oder schilder mit billigen Parolen beschmieren. Was sowas angeht kann man von Vereinen wie Attac und Greenpeace noch viel lernen auch wenn ich ihre Standpunkte nicht alle teile.

Wie wäre es einfach mit ner Konzeptsammlung einfach aus Spaß an der Freude in der mal jeder auflistet was er denkt tun zu können?

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [kkoo](#) on Tue, 18 Sep 2012 16:29:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Korkell schrieb am Tue, 18 September 2012 15:01Hier wurden jetzt die letzten Jahre im Zeitraffer

aufgerollt. Konzepte Freunde, an denen scheiterte es bislang nicht am Protest allein. Wählen kann man im Grunde genommen nichts ruhigen Gewissens das ist mal kla. Aber kann ich mich wie die letzten 6 Jahre einfach so der immer zorniger und paranoider werdenden Protestbewegung egal ob Antifa, Occupy oder sonstewie anschließen? Auch nicht wirklich. Ich persönlich will keine Revolution, es wäre eine reine Zornrevolution, ich setze nach wie vor auf tiefgreifende Reformen für die natürlich auch um sie zu erzwingen ein hohes Maß an Engagement und Protest nötig ist.

Aber kreativer Protest, teilweise sogar illegaler Protest so lange es nicht in Totschlag und blinder Zerstörung ausartet. Die Protestbewegung feiert sich immer als kreativ selbst wenn sie nur ein paar Dutzend Luftballons in die Luft ablassen oder schilder mit billigen Parolen beschmieren. Was sowas angeht kann man von Vereinen wie Attac und Greenpeace noch viel lernen auch wenn ich ihre Standpunkte nicht alle teile.

Wie wäre es einfach mit ner Konzeptsammlung einfach aus Spaß an der Freude in der mal jeder auflistet was er denkt tun zu können?

Subversive Strategien habe ich nicht zu bieten. Es wäre schon viel, wenn man alltäglich sein eigenes Konsumverhalten genauer prüft und den Konsumwahn nicht mitmacht, und auch mal sich von sich selbst distanziert, eigene Positionen immer wieder prüft, und einsieht, dass man Dinge nicht über Wesen stellen darf, und den Komfort nicht über Natur. Ist ja heute mehr denn je beliebt, aus dem Leben die Genüsse förmlich herauszuquetschen.

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by pilos on Tue, 18 Sep 2012 16:58:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Korkell schrieb am Tue, 18 September 2012 16:01

Ich persönlich will keine Revolution, es wäre eine reine Zornrevolution, ich setze nach wie vor auf tiefgreifende Reformen für die natürlich auch um sie zu erzwingen ein hohes Maß an Engagement und Protest nötig ist.

es wird krachen und zwar gewaltig  
unfähige politiker gefährden die demokratie ...es wird schlimmer kommen als alle denken.

<http://www.heise.de/tp/artikel/36/36853/1.html>

Zitat:

Wie wäre es einfach mit ner Konzeptsammlung einfach aus Spaß an der Freude in der mal jeder auflistet was er denkt tun zu können?

das ist die ilusion der piratei partei.....den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen

wielleicht ist die diktatur doch die bessere Lösung...

<http://www.wiwo.de/technologie/umwelt/interview-mit-jorgen-randers-der-westen-sollte-china-kopieren/6603708.html>

ein china politker hat vor ein paar monate gesagt..auf die anfrage über autoritäres regim,  
demokratie und einpartei system in china ....weiss jetzt nicht mehr wo..in etwas folgendes.

das versprechen der demokratie.

in der demokratie müssen politiker etwas versprechen

damit sie gewählt werden. diese versprechen kosten unmengen an geld, die eigentlich nicht  
vorhanden sind.

aber man muss sie einlösen, sonst wird mannicht wieder gewählt.

also verschuldet man sich ununterbrochen.

wir in china werden nicht gewählt und wir versprechen niemanden auch nix.

somit kostet und das auch nix.

das war das system was griechenland in ruin trieb..ob pasok oder nea demokratia

alle haben nur klientel-politik auf pump gemacht

und das machen alle demokratien

man muss den wähler mit etwas ködern...nur der köder ist nicht umsonst

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Legende](#) on Tue, 18 Sep 2012 17:00:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Wenn 10% immer reicher werden, werden wir und am Ende auch diese 10% irgendwann  
ärmer. Denn Reichtum, der sich selbst ernährt, kann nicht funktionieren. Wer soll all die  
schönen Immobilien, Goldbarren und Luxuskarossen denn kaufen, wenn es irgendwann nur  
noch eine kleine Minderheit ist, die sich diese leisten kann? Wie sagte Henry Ford so schön:  
"Ein Idealist ist ein Mensch, der anderen Menschen dazu verhilft, zu Wohlstand zu gelangen."

Schön gesagt vom dem.

Aber wenn man sich schon wieder die Nachrichten so anschaut--> Japan - China / Iran - Israel /  
Anti Islam Video / Schulden etc.

Da denke ich mir ----> wir brauchen uns nicht wundern, wenn die Welt untergeht.

Und daran sind wir alle Schuld die einen mehr die einen weniger.

Was sagte Albert E. ?

Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [kkoo](#) on Tue, 18 Sep 2012 18:20:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 18 September 2012 18:58

es wird krachen und zwar gewaltig  
unfähige politiker gefährden die demokratie ...es wird schlimmer kommen als alle denken.

das glaube ich nicht, dass es mal gewaltig krachen wird. denn es wird immer genügend abgefedert. das wars, was marx übersehen hatte.

Zitat:

wielleicht ist die diktatur doch die bessere Lösung...

das versprechen der demokratie.

in der demokratie müssen politiker etwas versprechen

damit sie gewählt werden. diese versprechen kosten unmengen an geld, die eigentlich nicht vorhanden sind.

aber man muss sie einlösen, sonst wird mannicht wieder gewählt.

also verschuldet man sich ununterbrochen.

wir in china werden nicht gewählt und wir versprechen niemanden auch nix.

somit kostet und das auch nix.

das war das system was griechenland in ruin trieb..ob pasok oder nea demokratia

alle haben nur klientel-politik auf pump gemacht

und das machen alle demokratien

man muss den wähler mit etwas ködern...nur der köder ist nicht umsonst

ich glaube nicht, dass autoritäre regimes die lösung sind. die machtelisten haben sich immer bedient und nur ihre positionen gefestigt. sieht man in china ja jetzt auch. vielleicht war es unter marc aurel mal anders. oder unter perikles. in der deutschen klassik hieß es dann immer, man hoffe auf ein 'perikleisches zeitalter': den guten könig = den guten autokraten. dann wurde napoleon bejubelt, der sich hernach auch nur als diktator entpuppte.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 19 Sep 2012 12:08:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eben ob in einer Demokratie oder einer Diktatur, das eherne Gesetz der Oligarchie greift für gewöhnlich immer. Mal mehr mal weniger.

Es wird nicht krachen, es gab schon schlimmere Situationen in der sich die Welt befand auch wenn das von Aktivisten vehement geleugnet wird und es hat nie so gekracht, dass sich alles verändert hat.

Revolutionen erschüttern immer eine bis maximal zwei Generationen und dann läuft alles wieder in den alten oder strukturellen Bahnen.

Leute die sich ernsthaft auf eine Revolution freuen so wie ich es früher getan habe sollten nicht nur verstehen sondern auch begreifen, dass ein tobender Mob nicht mehr rational denkt und handelt wenn er erstmal angeheizt ist, dass sich immer Anführer herauskristallisieren und vor allem, dass er nicht vor der eigenen Haustür halt macht.

Basisdemokratie ist ein gescheiterter Gedanke der 3 Jahre lang einigermaßen aber unter der Kulisse eines Bürgerkriegs in Spanien funktioniert hat und zurecht gescheitert ist.

Wir alle wollen, dass sich was verändert aber ich bin mir inzwischen sicher, dass das Konsumverhalten des Einzelnen nichts daran ändert.

1. Weil der Markt flexibel genug ist um ein noch so integeres Konsumverhalten zu instrumentalisieren und

2. Weil schlicht und ergreifend die Masse kein Interesse daran hat egal wie laut die Protestbewegung nach mehr Moral schreit.

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [pilos](#) on Wed, 19 Sep 2012 12:53:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Korkell schrieb am Wed, 19 September 2012 15:08

Es wird nicht krachen, es gab schon schlimmere Situationen in der sich die Welt befand auch wenn das von Aktivisten vehement geleugnet wird und es hat nie so gekracht, dass sich alles verändert hat.

Revolutionen erschüttern immer eine bis maximal zwei Generationen und dann läuft alles wieder in den alten oder strukturellen Bahnen.

Leute die sich ernsthaft auf eine Revolution freuen so wie ich es früher getan habe sollten nicht nur verstehen sondern auch begreifen, dass ein tobender Mob nicht mehr rational denkt und handelt wenn er erstmal angeheizt ist, dass sich immer Anführer herauskristallisieren und vor allem, dass er nicht vor der eigenen Haustür halt macht.

Basisdemokratie ist ein gescheiterter Gedanke der 3 Jahre lang einigermaßen aber unter der Kulisse eines Bürgerkriegs in Spanien funktioniert hat und zurecht gescheitert ist.

Wir alle wollen, dass sich was verändert aber ich bin mir inzwischen sicher, dass das Konsumverhalten des Einzelnen nichts daran ändert.

1. Weil der Markt flexibel genug ist um ein noch so integeres Konsumverhalten zu instrumentalisieren und

2. Weil schlicht und ergreifend die Masse kein Interesse daran hat egal wie laut die Protestbewegung nach mehr Moral schreit.



wenn die ersparnisse nicht mehr als das papier auf dem es gedruckt ist, wert ist....dann werden alle frohlocken und jubeln....

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [mike.](#) on Wed, 19 Sep 2012 12:55:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: wenn die ersparnisse nicht mehr als das papier auf dem es gedruckt ist, wert ist....dann werden alle frohlocken und jubeln....

dann freuen sich die, die Gold und gute Immobilien sein eigen nennen können....

EDIT: ...also wieder die reichen..

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [tartan](#) on Wed, 19 Sep 2012 13:32:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Seltsamerweise fühlen sich alle vom kapitalistischen Istzustand sonst nie angegriffen, außer wenn ihnen die eigene Ohnmächtigkeit so vor AUGen geführt wird, wie bei den unterschiedlichen besitzverhältnissen, Wie oft haben in Deutschland denn schon mal Leute darüber nachgedacht, dass es woanders Menschen scheiße geht, weil es einem heir gerade gut geht?! Ich würde behaupten ein schwindend geringer Teil. Der andere Teil entledigt sich lediglich intervallmäßig, nicht aber, um Luxus für alle, sodnern Armut für alle zu fordern. Mich persönlich interessiert es nicht, ob Reiche noch reicher werden. Die unterliegen den gleichen Sachzwängen wie all die anderen.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 19 Sep 2012 16:55:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mike. schrieb am Wed, 19 September 2012 14:55Zitat: wenn die ersparnisse nicht mehr als das papier auf dem es gedruckt ist, wert ist....dann werden alle frohlocken und jubeln....

dann freuen sich die, die Gold und gute Immobilien sein eigen nennen können....

EDIT: ...also wieder die reichen..

Unsinn. Gold und Silber kann sich nun wirklich jeder leisten...

Ok, Immos natürlich nicht..  
Goldbarren bekommt man schon ab 45 Euro.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 19 Sep 2012 17:37:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja du bist lustig Norwood nur weil Geld nichts mehr wert ist und die Inflation zu hoch ist wird das Metall dadurch aber im Alltag nicht wertvoller, rechnerisch natürlich schon da es einen höheren Geldwert im Falle einer Inflation repräsentiert aber man ist im Falle einer solchen Inflation jetzt nicht reicher als vorher wenn man Metalle gekauft hat...

Leisten kann sich das mein Opa auch, der hat sich halt über 50 Jahre alle möglichen Metalle gekauft und gebunkert und kann deshalb im Falle eines Crashes nicht verhungern aber reicher macht ihn das nicht.

Abgesehen davon hat keine Wirtschaftskrise in der Geschichte vor allem in den 20ern zu einem weltweiten Systemkollaps geführt...die Spekulanten haben sich von den Wolkenkratzern gestürzt mit ihrem Restgeld davon gemacht und dann gabs Währungsreformen etc. alles Geschichte.

Und nur weil der Westen seit 2008 am Sack ist glauben die ganzen Linken genau wie ich früher, dass die Weltrevolution bevorsteht...das wird mit oder ohne Aufstand nicht der Fall sein. Und wenn doch steh Gott uns und all den Idealisten die momentan auf öffentlichen Plätzen zelten bei.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 19 Sep 2012 18:25:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Korkell schrieb am Wed, 19 September 2012 19:37Ja du bist lustig Norwood nur weil Geld nichts mehr wert ist und die Inflation zu hoch ist wird das Metall dadurch aber im Alltag nicht wertvoller, rechnerisch natürlich schon da es einen höheren Geldwert im Falle einer Inflation repräsentiert aber man ist im Falle einer solchen Inflation jetzt nicht reicher als vorher wenn man Metalle gekauft hat...

Leisten kann sich das mein Opa auch, der hat sich halt über 50 Jahre alle möglichen Metalle gekauft und gebunkert und kann deshalb im Falle eines Crashes nicht verhungern aber reicher macht ihn das nicht.

Abgesehen davon hat keine Wirtschaftskrise in der Geschichte vor allem in den 20ern zu einem weltweiten Systemkollaps geführt...die Spekulanten haben sich von den Wolkenkratzern gestürzt mit ihrem Restgeld davon gemacht und dann gabs Währungsreformen etc. alles Geschichte.

Und nur weil der Westen seit 2008 am Sack ist glauben die ganzen Linken genau wie ich früher, dass die Weltrevolution bevorsteht...das wird mit oder ohne Aufstand nicht der Fall sein. Und wenn doch steh Gott uns und all den Idealisten die momentan auf öffentlichen Plätzen zelten bei.

Sicher sind alle steinreich geworden, die seit 10 oder 20 Jahren Edelmetalle kaufen.

Vor 3 Jahren kostete 1 KG Gold noch 20.000 Euro.

Heute kostet 1 kg Gold 45.000!

Und wer vor 10 oder gar 20 Jahren Gold gekauft hat, der hat sogar noch kräftigere Gewinne machen können.

Ich habe mal nachgerechnet: Wenn ich von 2002 bis heute (also 10 Jahre lang) jedes Jahr 10.000 Euro gespart hätte und das in Form von Gold/Silber, so hätte ich heute nach 10 Jahren keine 100.000 Euro, sondern 500.000!

Also eine halbe Million Euro.

Welches Sparbuch könnte da mithalten?

In Zeiten der Hyperinflation von Argentinien konnte man sich angeblich für einen Goldbarren ein ganzes Hochhaus kaufen.

Ob die Preise allerdings noch weiter steigen? Das kann man nur spekulieren.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [mike](#) on Wed, 19 Sep 2012 20:49:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Wed, 19 September 2012 20:25Korkell schrieb am Wed, 19 September 2012 19:37Ja du bist lustig Norwood nur weil Geld nichts mehr wert ist und die Inflation zu hoch ist wird das Metall dadurch aber im Alltag nicht wertvoller, rechnerisch natürlich schon da es einen höheren Geldwert im Falle einer Inflation repräsentiert aber man ist im Falle einer solchen Inflation jetzt nicht reicher als vorher wenn man Metalle gekauft hat... Leisten kann sich das mein Opa auch, der hat sich halt über 50 Jahre alle möglichen Metalle gekauft und gebunkert und kann deshalb im Falle eines Crashes nicht verhungern aber reicher macht ihn das nicht.

Abgesehen davon hat keine Wirtschaftskrise in der Geschichte vor allem in den 20ern zu einem weltweiten Systemkollaps geführt...die Spekulanten haben sich von den Wolkenkratzern gestürzt mit ihrem Restgeld davon gemacht und dann gabs Währungsreformen etc. alles Geschichte.

Und nur weil der Westen seit 2008 am Sack ist glauben die ganzen Linken genau wie ich früher, dass die Weltrevolution bevorsteht...das wird mit oder ohne Aufstand nicht der Fall sein. Und wenn doch steh Gott uns und all den Idealisten die momentan auf öffentlichen Plätzen zelten bei.

Sicher sind alle steinreich geworden, die seit 10 oder 20 Jahren Edelmetalle kaufen.

Vor 3 Jahren kostete 1 KG Gold noch 20.000 Euro.

Heute kostet 1 kg Gold 45.000!

Und wer vor 10 oder gar 20 Jahren Gold gekauft hat, der hat sogar noch kräftigere Gewinne machen können.

Ich habe mal nachgerechnet: Wenn ich von 2002 bis heute (also 10 Jahre lang) jedes Jahr 10.000 Euro gespart hätte und das in Form von Gold/Silber, so hätte ich heute nach 10 Jahren keine 100.000 Euro, sondern 500.000!

Also eine halbe Million Euro.

Welches Sparbuch könnte da mithalten?

In Zeiten der Hyperinflation von Argentinien konnte man sich angeblich für einen Goldbarren ein ganzes Hochhaus kaufen.

Ob die Preise allerdings noch weiter steigen? Das kann man nur spekulieren.

alles schon korrekt ... mich stört das wort "HÄTTE"...

die reichen der reichen .. kennen das nicht... die kennen wissen, einstellung und TUN ... auch mir fehlt das tun... damit soll auch hier bald schluss sein... \*groß reden\*

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 19 Sep 2012 21:57:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Wed, 19 September 2012 20:25

Sicher sind alle steinreich geworden, die seit 10 oder 20 Jahren Edelmetalle kaufen.

Vor 3 Jahren kostete 1 KG Gold noch 20.000 Euro.

Heute kostet 1 kg Gold 45.000!

Und wer vor 10 oder gar 20 Jahren Gold gekauft hat, der hat sogar noch kräftigere Gewinne machen können.

Ich habe mal nachgerechnet: Wenn ich von 2002 bis heute (also 10 Jahre lang) jedes Jahr 10.000 Euro gespart hätte und das in Form von Gold/Silber, so hätte ich heute nach 10 Jahren keine 100.000 Euro, sondern 500.000!

Also eine halbe Million Euro.

Welches Sparbuch könnte da mithalten?

In Zeiten der Hyperinflation von Argentinien konnte man sich angeblich für einen Goldbarren ein ganzes Hochhaus kaufen.

Ob die Preise allerdings noch weiter steigen? Das kann man nur spekulieren.

Du raffst es nicht oder? Edelmetalle kosten in großen Mengen viel Geld, dieses Geld muss man ausgeben um sie zu bekommen, ihr Wert steigt aber nur durch Inflation und Deflation und wieviele Autos kann ich mir jetzt mehr kaufen wenn auf einmal eine 1923er Inflation kommt im Gegensatz zu vorher? Der Crash macht dich nicht reicher als vorher nur weil du Edelmetalle hast sondern du hast einfach nur die selben Rücklagen wie vorher auch schon und diese muss man eben auch schon vor einer Krise bezahlen können.

Kurz gesagt, man hat durch die Edelmetalle genausoviel "Reichtum" wie vor der Krise...nur die anderen sind dann eben ärmer und du hast dann ein vertrauenswürdiges Zahlungsmittel, dass du dann in die entsprechende Menge Inflationsgeld umtauschen kannst.

Nehmen wir mal rein hypothetisch an irgendeine Goldmünze ist heute 100€ wert. Jetzt kommt eine Inflation und sie ist auf einmal 1000€ Wert, dann hast du erstmal nicht mehr davon denn das Brot beim Bäcker ist dann auch 10 mal so teuer wie vorher.

Wovon du sprichst sind die Wertschwankungen der Metalle die haben aber nichts mit der extremen Inflation eines Wirtschaftszusammenbruchs zu tun (sondern unter anderem damit wie viel davon existiert und im Umlauf ist und wieviel irgendwo gebunkert wird), außer eben dadurch, dass man auf sie spekuliert aber das ist wieder ne andere Geschichte.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [mike](#) on Wed, 19 Sep 2012 22:29:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gold gibt es ca. 20 x 20 x 20 m Würfel

Geld wird gedruckt das mehrerer Fussbalfelder gefüllt werden damit...Schein für Schein stapeln....immer mehr und mehr + zins usw...

Gold wird im verh. immer knapper..noch knapper.. bis das verh. komplett gekippt ist.. gold versichert geld. konserviert geld, mit "glück" eig. pech ..wirds mehr wert..gerade weil in letzter minute alles aufgekauft werden will ... ++

wenn die menge geld x mal mehr ist wie gold und auch immopreise fallen wg schlechter wirtschaftslage..schlechte abindung wg schlechger infrastruktur..staat ist bankrott usw... weil geld wie heu nichts wert ist... kannst du mit gold ein schnäpchen am immo-markt ergattern..die wirtschaft wird angekurbelt mit neuem geld, wo wenig neuses geld x-tds alte scheine wert ist..durch hyperinflation  
viele leute sind in der zeit beraubt worden oder (fast) verarmt... wg inflation

so in etwa....

in klenen einheiten wird gold angeboten..mit aufschlag, pro feinunze viel zu teuer als gerade marktwert usw... was sich irgendwann rechnen könnte... kg barren wären vor einigen jahren was gewesen....

gute bluechips aktien sind auch ncht verkehrt .. aus dem konsumbereich.. die firmen, global player, die es über 100 jahre gibt und ev ua auch in der schweiz usw angesiedelt sind.. wert könnte fallen ebenso wieder rasant steigen wenn konjunktursteigerung..

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 19 Sep 2012 22:39:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Worauf ich hinaus wollte war, dass wir uns nicht ohne Startkapital solches Eigentum anschaffen können. Und das Startkapital ist zu hoch für jemanden der nicht sowieso schon reich ist, und einfach nur dämlich wäre wenn er es riskiert ohne wertvolles Eigentum, Wie Gold, Platin, Silber, Immobilien oder meinetwegen kubanische Zigarren in die Inflation zu gehen. Außerdem repräsentiert meines Wissens nach Geld sowieso nicht mehr das gelagerte Gold, jedenfalls nicht mehr wie früher aber da muss ich dann doch leider passen weil ich mich erst neu in die Materie einlesen müsste.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 19 Sep 2012 22:46:51 GMT

---

Korkell schrieb am Wed, 19 September 2012 23:57 Ab-2008-Norwood-null schrieb am Wed, 19 September 2012 20:25

Sicher sind alle steinreich geworden, die seit 10 oder 20 Jahren Edelmetalle kaufen.

Vor 3 Jahren kostete 1 KG Gold noch 20.000 Euro.

Heute kostet 1 kg Gold 45.000!

Und wer vor 10 oder gar 20 Jahren Gold gekauft hat, der hat sogar noch kräftigere Gewinne machen können.

Ich habe mal nachgerechnet: Wenn ich von 2002 bis heute (also 10 Jahre lang) jedes Jahr 10.000 Euro gespart hätte und das in Form von Gold/Silber, so hätte ich heute nach 10 Jahren keine 100.000 Euro, sondern 500.000!

Also eine halbe Million Euro.

Welches Sparbuch könnte da mithalten?

In Zeiten der Hyperinflation von Argentinien konnte man sich angeblich für einen Goldbarren ein ganzes Hochhaus kaufen.

Ob die Preise allerdings noch weiter steigen? Das kann man nur spekulieren.

Du raffst es nicht oder? Edelmetalle kosten in großen Mengen viel Geld, dieses Geld muss man ausgeben um sie zu bekommen, ihr Wert steigt aber nur durch Inflation und Deflation und wieviele Autos kann ich mir jetzt mehr kaufen wenn auf einmal eine 1923er Inflation kommt im Gegensatz zu vorher? Der Crash macht dich nicht reicher als vorher nur weil du Edelmetalle hast sondern du hast einfach nur die selben Rücklagen wie vorher auch schon und diese muss man eben auch schon vor einer Krise bezahlen können.

Kurz gesagt, man hat durch die Edelmetalle genausoviel "Reichtum" wie vor der Krise...nur die anderen sind dann eben ärmer und du hast dann ein vertrauenswürdiges Zahlungsmittel, dass du dann in die entsprechende Menge Inflationsgeld umtauschen kannst.

Nehmen wir mal rein hypothetisch an irgendeine Goldmünze ist heute 100€ wert. Jetzt kommt eine Inflation und sie ist auf einmal 1000€ Wert, dann hast du erstmal nicht mehr davon denn das Brot beim Bäcker ist dann auch 10 mal so teuer wie vorher.

Wovon du sprichst sind die Wertschwankungen der Metalle die haben aber nichts mit der extremen Inflation eines Wirtschaftszusammenbruchs zu tun (sondern unter anderem damit wie viel davon existiert und im Umlauf ist und wieviel irgendwo gebunkert wird), außer eben dadurch, dass man auf sie spekuliert aber das ist wieder ne andere Geschichte.

Das ist nicht ganz korrekt.

Nochmal: Wer vor 20 Jahren regelmäßig Edelmetalle gekauft hat, der ist heute STEINREICH!!

Eine Hyperinflation haben wir momentan nicht. Und wie die Welt in so einer Situation aussehen wird, weiß auch kein Mensch.

Wir wissen aber, dass der Gold/silberpreis in den letzten 20 Jahren nur eine Richtung kannte.

Und die lautet: AUFwärts.

Vor 10 Jahren kostete eine Unze Silber gerade mal 5 Euro.

Heute 25 Euro.

Der Kurs hat sich also ver-5-facht!

Und hatten wir in den letzten 10 Jahren eine so starke Inflation, dass sich auch die Preise zum Lebensunterhalt ver-5-facht haben?

Ich glaube nicht.

Ich zahle jedenfalls heute die selbe Miete wie auch vor 10 Jahren.



Einiges ist etwas teurer geworden wie z.B. die Benzin oder Bahn-Tickets.  
Vieles ist aber auch günstiger geworden wie Technik oder Reisen.  
Inflation hatten wir in den letzten 10 Jahren jedenfalls kaum. Und dennoch kostet Gold heute 5 mal so viel wie vor 10 Jahren.  
Trotzdem behauptest Du, dass man damit nicht reich werden kann?

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"  
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 19 Sep 2012 22:52:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nein tu ich nicht, du raffst einfach nicht worum es geht. Es geht darum, dass wenn ich mir JETZT den Kram kaufe ich schon reich sein muss um ihn bezahlen zu können. Was Metalle im Laufe von Jahrzehnten für eine Wertsteigerung haben ist völlig irrelevant im Falle einer Wirtschaftskrise mit Hyperinflation.

Abgesehen davon frage ich mich gerade ernsthaft wie reich mein Großvater sein muss, der hat nämlich seine gesamten Rücklagen seit wie gesagt 40 Jahren nur in Metalle gesteckt die er Bunkert...der ist nicht mal lebensversichert.

Und bei seinem Zeug ist Silber, Gold und Platin dabei + einige Grundstücke und Felder. Tja also im Falle des Zusammenbruchs scheint meine Familie keinen Hunger leiden zu müssen^^

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 19 Sep 2012 23:18:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Korkell schrieb am Thu, 20 September 2012 00:52  
Nein tu ich nicht, du raffst einfach nicht worum es geht. Es geht darum, dass wenn ich mir JETZT den Kram kaufe ich schon reich sein muss um ihn bezahlen zu können. Was Metalle im Laufe von Jahrzehnten für eine Wertsteigerung haben ist völlig irrelevant im Falle einer Wirtschaftskrise mit Hyperinflation.

Abgesehen davon frage ich mich gerade ernsthaft wie reich mein Großvater sein muss, der hat nämlich seine gesamten Rücklagen seit wie gesagt 40 Jahren nur in Metalle gesteckt die er Bunkert...der ist nicht mal lebensversichert.

Und bei seinem Zeug ist Silber, Gold und Platin dabei + einige Grundstücke und Felder. Tja also im Falle des Zusammenbruchs scheint meine Familie keinen Hunger leiden zu müssen^^

Zum rot markierten:

Du legst Dir jeden Monat einfach ein paar 100 euro zur Seite und investierst das Geld in Gold und/oder Silber.

Nach 40 Jahren hast Du dann ein anständiges Vermögen.

Kein Mensch ist von heute auf morgen Millionär geworden! Außer durch Erbschaft oder Lotterie.

Fang klein an. Nimm Dein Großvater als Vorbild. Frage ihn doch mal, was seine Beweggründe dafür waren und sind, in Edelmetalle investiert zu haben, statt Sparbuch und anderen Papier-Kram.

---

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 19 Sep 2012 23:35:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das mit den Jahren Lebensmittel bzw. so ziemlich alles teurer wird(stabile Währung vorausgesetzt) hast du berücksichtigt oder? Zu sagen, dass wenn ich heute Gold im Wert von 40.000€ habe ich in 30 Jahren das dreifache an Wert habe ist schon mal gewagt, aber zu sagen, dass ich selbst mit so einer potentiellen Wertsteigerung dann wesentlich reicher bin als vorher ist absoluter Mumpitz.

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 20 Sep 2012 11:14:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Korkell schrieb am Thu, 20 September 2012 01:35Das mit den Jahren Lebensmittel bzw. so ziemlich alles teurer wird(stabile Währung vorausgesetzt) hast du berücksichtigt oder? Zu sagen, dass wenn ich heute Gold im Wert von 40.000€ habe ich in 30 Jahren das dreifache an Wert habe ist schon mal gewagt, aber zu sagen, dass ich selbst mit so einer potentiellen Wertsteigerung dann wesentlich reicher bin als vorher ist absoluter Mumpitz.

Ob es in den nächsten 30 Jahren auch noch funktioniert, weiß ich nicht!

Fakt ist: In den letzten 30 Jahren war es so!

Entweder war Gold in den letzten Jahrzehnten viel zu unterbewertet oder es ist jetzt zu sehr überbewertet.

Aber 1970 kostete eine Unze Gold noch um die 100 Euro, heute 1.400!!

Gold ist also um das 14-fache die letzten 30 Jahre gestiegen. Kannst hier nachsehen:

<http://www.gold.de/goldkurs-goldpreis.html>

Selbstverständlich haben wir auch Inflation und man kann sich heute bei weitem nicht mehr das für 100 Euro bzw. 200 DM kaufen, was man für das Geld noch im Jahr 1970 bekommen hat. Dennoch war die Inflation jetzt auch nicht soooooo extrem, dass wir das 14-fache wie 1970 bezahlen!

Der Goldkurs ist aber um das 14-fache angestiegen!

Es liegt also auf der Hand, dass alle mit Gold und Silber sehr reich geworden sind.

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [peci123](#) on Thu, 20 Sep 2012 11:37:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Thu, 20 September 2012 13:14Korkell schrieb am Thu, 20 September 2012 01:35Das mit den Jahren Lebensmittel bzw. so ziemlich alles teurer wird(stabile Währung vorausgesetzt) hast du berücksichtigt oder? Zu sagen, dass wenn ich heute Gold im Wert von 40.000€ habe ich in 30 Jahren das dreifache an Wert habe ist schon mal gewagt, aber zu sagen, dass ich selbst mit so einer potentiellen Wertsteigerung dann wesentlich reicher bin als vorher ist absoluter Mumpitz.

Ob es in den nächsten 30 Jahren auch noch funktioniert, weiß ich nicht!

Fakt ist: In den letzten 30 Jahren war es so!

---



Entweder war Gold in den letzten Jahrzehnten viel zu unterbewertet oder es ist jetzt zu sehr überbewertet.

Aber 1970 kostete eine Unze Gold noch um die 100 Euro, heute 1.400!!

Gold ist also um das 14-fache die letzten 30 Jahre gestiegen. Kannst hier nachsehen:

<http://www.gold.de/goldkurs-goldpreis.html>

Selbstverständlich haben wir auch Inflation und man kann sich heute bei weitem nicht mehr das für 100 Euro bzw. 200 DM kaufen, was man für das Geld noch im Jahr 1970 bekommen hat. Dennoch war die Inflation jetzt auch nicht soooooo extrem, dass wir das 14-fache wie 1970 bezahlen!

Der Goldkurs ist aber um das 14-fache angestiegen!

Es liegt also auf der Hand, dass alle mit Gold und Silber sehr reich geworden sind.

Du weißt schon wie Börse funktioniert. Nehmen wir mal das Top von 1980 von knapp 900\$ und das Tief von 2010 von 1000\$, dann hab ich eine Wahnsinnsrendite erzielt in den letzten 30 Jahren. Inflationbereinigt siehts sogar noch besser aus.

Dein Beispiel ist total für die Füße. Reelle Vergleiche sollten sich hier auf Grundstücke/Mieten, Nahrungsmittel und Konsumgüter beschränken und das ganze inflationbereinigt.

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 20 Sep 2012 13:16:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Thu, 20 September 2012 13:14

Es liegt also auf der Hand, dass alle mit Gold und Silber sehr reich geworden sind.

Das ist ein selten dämlicher Unsinn...wer vor 30 Jahren Gold gekauft hat musste schon wohlhabend sein um es zu kaufen, so er ist vllt. in Zahlen reicher geworden aber nicht in Relation zum gestiegenen und teurer gewordenen Lebensstandart, ich weiß einfach nicht was es daran nicht zu verstehen gibt.

Davon mal abgesehen hatten wir seitdem eine Währungsreform die nochmal die realen Zahlen der DM über den Haufen geworfen hat das ignorierst du alles völlig.

---

Subject: Aw: "Wohlstand steigt doch nur die Reichen profitieren"

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 20 Sep 2012 13:21:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Korkell schrieb am Thu, 20 September 2012 15:16Ab-2008-Norwood-null schrieb am Thu, 20 September 2012 13:14

Es liegt also auf der Hand, dass alle mit Gold und Silber sehr reich geworden sind.

Das ist ein selten dämlicher Unsinn...wer vor 30 Jahren Gold gekauft hat musste schon wohlhabend sein um es zu kaufen, so er ist vllt. in Zahlen reicher geworden aber nicht in Relation zum gestiegenen und teurer gewordenen Lebensstandart, ich weiß einfach nicht was es daran nicht zu verstehen gibt.

Davon mal abgesehen hatten wir seitdem eine Währungsreform die nochmal die reellen Zahlen der DM über den Haufen geworfen hat das ignorierst du alles völlig.

Ok, es ist zu abstartet die heutige Zeit von 1970 zu vergleichen, da ich damals noch nicht gelebt habe und Du vermutlich auch nicht.

Bleiben wir also bei 2009 und die Jahre davor.

Bis 2009 kostete eine unze Silber noch gerade mal 10-12 Euro.

Heute kostet eine Unze Silber mehr als das Doppelte!

Frage an Dich: Hatten wir in den letzten 3 Jahren etwa eine Infation, die die gesamten Lebenshaltungskosten verdoppelten?

Ich meine nicht.

Ich jedenfalls zahle immer noch den selben Preis für Miete, Lebensmittel wie vor 3 Jahren auch.

Trotzdem kosten Edelmetalle heute mehr als das Doppelte wie vor 3 Jahren!

Wer also 2009 sich mit Edelmetallen eingedeckt hat, sagen wir mal im Wert von 50.000 Euro. Der hat heute 100.000 Euro!

Und 100.000 haben heute die selbe Kaufkraft wie auch 2009.

---